



Feuerball an der S 3: Ein Tscheche „flog“ mit seinem Pkw über ein Brückengeländer bis zur Schotterstraße beim Reitstall. Das Fahrzeug ging sofort in Flammen auf. Der Mann konnte sich selbst befreien. FOTOS: FF

Wie in einem Actionfilm

FEUERBALL AN DER S 3 / Wie durch ein Wunder konnte sich der Unfallenerkner selbst aus seinem brennenden Fahrzeug befreien.

VON CHRISTOPH REITERER

GÖLLERSDORF / Filmreife Szenen spielten sich am Donnerstagmorgen auf der S 3 bei Göllersdorf ab. Bei einem Überholmanöver kam es zu einem seitlichen Zusammenstoß zwischen dem Pkw eines 31-jährigen Tischlers aus Znaim und dem Lkw eines 42-Jährigen aus Röschitz. Das Fahrzeug des Tschechen geriet ins Schleudern, überflog die Leit-schiene, segelte dann etwa 30 Meter über die meterhohe Böschung, überschlug sich mehrmals und ging binnen Sekunden in Flammen auf.

Lichterloh brennend lag das Awtorack am Schotterweg unmittelbar neben der Pferdekoppel des Reitstalls Deninger. Die Feuerwehren Viendorf und Göllersdorf hatten den Brand rasch unter Kontrolle. Die Feuerwehren Hollabrunn und Sierndorf standen in Bereitschaft. Dass sich der Unfallenerkner nur leicht verletzt selbst aus dem Fahrzeug befreien konnte, verblüffte selbst die abgebrühtesten FF-Kameraden. Das Rote Kreuz Hollabrunn übernahm die Versorgung des Verletzten.

„Normal sagst du als Feuerwehrmann, dass ein Auto nicht sofort, sondern nur langsam zu brennen beginnt. Aber in diesem

Fall war's wirklich wie im Film“, meinte FF-Bezirkssprecher und Immendorf-Kommandant Wolfgang Thürr, der zufällig kurz nach dem Crash an der Unfallstelle vorbeikam. FPÖ-Abgeord-

neter Lausch nahm den Unfall übrigens zum Anlass, einmal mehr „einen endlich sinnvollen 4-spurigen Ausbau der gesamten S 3 zum Schutz unserer Bevölkerung“ zu fordern.

KURZ NOTIERT

BEZIRK HOLLABRUNN

Unfallstatistik. Die Zahl der Verkehrsunfälle im Bezirk ist im Vorjahr – entgegen dem NÖ-Schnitt – auf 196 gesunken. 2010 waren es noch 235, 2009 gab es 238 Unfälle. Gesunken ist auch die Zahl der Verletzten. Gab es 2010 noch 320 Verletzte zu beklagen (2009: 308), so waren es im Vorjahr „nur“ 261. Verdoppelt hat sich hingegen die Zahl der Getöteten: Nach 12 Todesopfern im Jahr 2009 und 4 im Jahr 2010 kamen 2011 8 Menschen bei Verkehrsunfällen im Bezirk ums Leben, während es NÖ-weit weniger Todesopfer (159) zu beklagen gab.

WEITERSFELD

Wilder Unfall. Ins Krankenhaus nach Horn wurde eine 38-Jährige aus Schrottenthal eingeliefert, die sich am vergangenen Donnerstagvormittag mit ihrem Pkw zwischen Pulkau und Weitersfeld mehrere Male über eine rund vier Meter hohe Böschung überschlug. Das Auto kam in der angrenzenden Wiese auf der Seite liegend zum Stillstand und wurde von der FF Pulkau geborgen.



**OHNE UNSERE BAUERN
WÄRE NIEDERÖSTERREICH
NICHT NIEDERÖSTERREICH.**

Die Liebe zur Natur.

In Harmonie mit Tieren und Pflanzen: Niederösterreichs Bauern geben ihr Wissen beständig weiter. Von einer Generation zur nächsten. So lernen auch unsere Kinder: Am schönsten lebt sich's im Einklang mit der Natur!



www.noebauernbund.at

Anzeige